

WOCHENPLAN

| ZEIT | MONTAG | DIENSTAG | MITTWOCH | DONNERSTAG | FREITAG | SAMSTAG |
|--------------|---------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------|----------------|
| 12:00 | | | | | | |
| 13:00 | | | | | | |
| 14:00 | | | | | | |
| 15:00 | | | | | | |
| 16.00 | | | | | | |
| 17:00 | | | | | | |
| 18:00 | | | | | | |
| 19:00 | | | | | | |
| 20:00 | | | | | | |
| 21:00 | | | | | | |

Tipps zur Arbeit mit dem Wochenplan!

- Wochenpläne sind sowohl für Volksschüler als auch für ältere Schüler geeignet. (Hier besonders zum Erziehen von eigenständigem Lernen!) Zählt Ihr Kind zur letzt genannten Gruppe, nehmen Sie sich als Elternteil bei der Gestaltung zurück! Es ist der Plan Ihres Kindes und es wird eher an der Umsetzung interessiert sein, wenn es die Planung möglichst eigenständig vorgenommen hat!
- Sie können natürlich vorschlagen und beraten – die Entscheidung trifft jedoch Ihr Kind! – Nur so lässt sich Eigenverantwortung trainieren!
- Ist der Plan erstellt, soll dieser ein paar Wochen erprobt werden! Vereinbaren Sie bis zu welchem Zeitpunkt!
- Nach dieser Zeit reflektieren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind: Was hat sich bewährt, wo müssen Verbesserungen getätigt werden, ...
- Wichtig ist, dass Sie Ihr Kind loben, sei es, weil es sich an den Plan gehalten hat, bereits selbstständiger arbeitet, etc.

- Der Wochenplan selbst soll gefüllt werden mit allen Fixzeiten, die während der Schulwoche gegeben sind:
- Unterrichtsende, Zeiten in der Nachmittagsbetreuung, Fahrzeiten, Essenszeiten, Zeit für Hausaufgaben, Musikschule, Vereine, Unterrichtsstunden im Institut Kopfstand, ... Für einen besseren Überblick geben Sie den einzelnen Kategorien bitte unterschiedliche Farben!

- Dann tragen Sie Lernzeiten ein – bitte achten Sie darauf, dass zum Beispiel an Nachmittagen, an denen Ihr Kind Unterricht hat, nur mehr begrenzte Lernkapazitäten zur Verfügung stehen. Sinnvoller ist es, hier einfache Hausaufgaben zu erledigen, freie Zeiten einzuplanen, Zeiten, die Sie gemeinsam mit Ihrem Kind verbringen, ...

- Prinzipiell sollen freie Zeiten ganz bewusst eingetragen werden! Es sind jene Zeiten, in denen Ihr Kind keiner Verpflichtung nachkommen muss und über die es frei entscheiden kann! Ohne diese Entspannungsphasen ist der Kopf ab einem gewissen Zeitpunkt leer! Lernen macht dann keinen Sinn mehr! Daher: Raus in die frische Luft, sich bewegen, Dinge tun, die Spaß machen und Abwechslung bringen! Da ein Tag pro Woche grundsätzlich lernfrei sein soll, gibt es auf dem Plan keinen Sonntag! (Der soll nur in Extremsituationen zum Lernen herangezogen werden!)

Gutes Gelingen und viel Erfolg beim Lernen!